Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 6 (1901)

Heft: 11

Rubrik: Chronik des Monats Oktober

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine treffliche populäre Abhandlung über die Frage: Wie erhält man die Wohnung gesund? In instruktiver und überzeugender Weise zeigt der Verfasser, daß Reinlichkeit und Ordnungsliebe die Grundbedingungen einer richtigen Gesundheitspflege sind, und weist im Besondern nach, wie wichtig es ist, die Luft in allen zur Wohnung gehörenden Räumen stets rein zu erhalten. Möchten doch alle, die diese Abhandlung lesen, die darin enthaltenen Mahnungen auch befolgen, sie würden wahrlich großen Gewinn davon haben. — Auch der übrige Inhalt des neuen „Bündner Kalenders" entspricht seinem Zwecke vollständig. Einer nahmhaften Verbesserung fähig wäre dagegen die illustrative Ausstattung desselben.

Es war einmal. Unter diesem Titel hat Dr. Attenhofer für die Schulen soeben ein reizendes Märchenspiel herausgegeben, das von echter Märchenstimmung durchweht wird. Zu den Liedern, die Fritz Werner zum Verfasser haben, hat Attenhofer Weisen von bestrickendem melodischen Reize geschrieben. Welche Freude wird es den jungen Geistern sein, an einem so lieblichen Werke mitwirken zu können. Es kann den Gesanglehrern und Direktoren nicht warm genug empfohlen werden. Wie bei verschiedenen frühern Werken Attenhofers, hat auch diesmal die Firma Gebrüder Hug u. Cie. in Zürich und Leipzig den Verlag übernommen.

Der Kunkels. Von J. Kuoni. Separatabdruck aus den St. Galler-Blättern. St. Gallen. Druck der Zollikofer'schen Buchdruckerei 1901. Das Schriftchen behandelt in interessanter Weise die Geschichte der ehemals über den Kunkels führenden Heer- und Handelsstraße. Die Lektüre desselben ist allen denen zu empfehlen, welche sich um die Geschichte des Verkehrswesens interessieren. Der Schluß der Brochüre eröffnet die Perspektive auf eine sowohl in strategischer und touristischer Beziehung als auch für den landwirtschaftlichen Verkehr der Gemeinde Tamins wichtige künftige neue Straße über den Kunkels.

Chronik des Monats Oktober.

Politisches. Den 14. Oktober versammelte sich der Große Rat zu der im Mai beschlossenen Herbstsitzung. Er begann seine Verhandlungen mit Beratung der Frage über Entschädigung von Besitzern von Alpen im Einzugsgebiete des Rheins, welche infolge der revidierten Mailänderkonvention nicht mehr mit italienischem Sömmerungsvieh bestoßen werden können, und beschloß die Weidebesitzer im ersten Jahre mit 35 %, im zweiten mit 30 % und im dritten mit 25% des effektiven Ausfalls zu entschädigen; der Kleine Rat wurde beauftragt, zu untersuchen, ob nach Verfluß von drei Jahren noch eine weitere Entschädigung

eintreten solle. Der Vorschlag zu einem revidierten Fischereigesetz, beruhend auf dem Patentsystem, wurde in erster Lesung angenommen; die Frage betreffend Einsetzung einer Steuerrekursbehörde, eventuell eines Staatsgerichtshofes, zu erneuter Prüfung an die Regierung zurückgewiesen; eine Verordnung betreffend Maßregeln gegen die Tuberkulose passierte die erste Lesung; das Gesuch der Gemeinden des Prätigaus, Davos und Malans, um Erstattung der Bauzinse der Rh.-B. wurde zur Erledigung an die Regierung zurückgewiesen; der Vorschlag für ein Bergführer-Reglement der Kommission zu weiterer Vorberatung überbunden; die Ausführungsbestimmungen zum Eisenbahngesetz wurden in erster Lesung angenommen; dieselben verpflichten den Kleinen Rat, den Ausbau des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes nach Möglichkeit zu fördern; die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über den Militärpflichtersatz wurde angenommen. Dem kant. Feuerwehrverbande bewilligte die Behörde für vier Jahre einen Beitrag von je Fr. 400; der Koch- und Haushaltungsschule zum Zwecke des Baues eines eigenen Hauses einen solchen von Fr. 10,000. Der Antrag betreffend Subventionierung der teilweisen Verlegung der Straße in St. Moritz erhielt die Genehmigung des Großen Rates, ebenso derjenige betr. die Verabfolgung eines kantonalen Beitrages an die Verbauung des Tomilser-Tobels. Vier Ausländern erteilte die Behörde das Kantonsbürgerrecht; ein Rekurs der Gemeinde Bergün gegen den Kleinen Rat betreffend die Kosten für die Verbauung der Bleis leda wurde als begründet erklärt. Den 23. wurde die erste Session geschlossen. — Der Kleine Rat hat das Reglement über das Rechnungswesen zu Handen des Großen Rates revidiert. — Der Kleine Rat beschloß die bei der Standeskasse angelegten Fonds- und Stiftungsgelder jeweilen nach den Ansätzen der Kantonalbank für die Sparhefte, also pro 1901 mit 3.75 %, zu verzinsen. — Als Vertreter des Kantons bei der im nächsten Jahre vorzunehmenden Revision der Grenze zwischen Graubünden und Oesterreich wurde vom Kleinen Rat Hr. Reg.-Rat Ant. Caflisch bezeichnet; Vertreter des Bundes ist Herr Topograph L. Held. — An die durch Todesfall erledigte Stelle eines Polizeikomissärs für das Bergell wurde vom Kleinen Rat Herr Hauptmann R. A. Pasini in Promontogno bezeichnet. — Die Ordnung der Archive in der Mesoleina hat der Kleine Rat Herrn Emil Motta in Roveredo übertragen. — In der Verwaltung der Gemeinde Igis sind sehr wesentliche Unregelmäßigkeiten zu Tage getreten, der Vorstand wurde deshalb neu bestellt; einzelne Mitglieder des bisherigen Vorstandes werden sich vor dem Kantonsgerichte zu verantworten haben. — Die Gemeinde Thusis hat eine Verordnung betreffend den Bezug von Hausierpatentgebühren, eine Verordnung betreffend den Abstimmungsmodus in Gemeindeversammlungen angenommen und dem Vorstand Kredite für Wuhrarbeiten und Einfriedung, Ausebnung und Bekiesung des Schulhausplatzes bewilligt. — Einem Wasserbeschädigten hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 400 aus der kant. Hilfskasse bewilligt.

Kirchliches. Der evangelische Große Rat hat den Anträgen der Synode: 1. Es sei in Zukunft die bisher am Reformationstage erhobene Kollekte der schweiz. Reformationskollekte für einen Kirchenbau in der Diaspora zuzuweisen; 2. für den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein, dem bisher obige Kollekte zugeflossen ist, sei eine neue Kollekte am Konfirmationstag einzuführen, zugestimmt. — Der evangelische Kirchenrat, zu seiner Herbstsitzung versammelt, hat die Wahl des Herrn Pfr. Joh. Pet. Guidon als Pfarrer von Stalla, an Stelle des nach Morgonovo übersiedelnden Herrn Pfr. Groß bestätigt. Die Frage betreffend Ein-

führung einer neuen Liturgie scheint ihre Lösung in dem Sinne zu finden, daß Graubünden und Glarus die Aargauer Liturgie wählen und in einem Anhang dasjenige aus ihrer bisherigen Liturgie aufnehmen, was sie nicht missen mögen. Die Theologie-Studierenden Joh. Eya von Schuls, Jos. Roffler von Furna und J. Traugott Lutta von Flond und Cand. Chr. Meyer von Gusenstadt haben das propädeutische Examen abgelegt; letzterer von der Gemeinde Peist an Stelle des sie verlassenden Hrn. Pfr. Bader berufen, hat vor der Synode noch das colloquium pro licentia concionandi und außerdem das Maturitätsexamen in der Chemie abzulegen. — Die Kirchgemeinde Saas und Serneus haben sich wieder vereinigt. — In Ems ist an Stelle des weggezogenen Herrn Kaplan Schöllhorn der Neupriester Herr Platz von Savognino getreten. — Die Gemeinde Bonaduz hat, da ihre Kirche räumlich nicht mehr genügt, den Bau einer neuen beschlossen. — Die Gemeinde Rhäzüns feierte den 20. Oktober das 200-jährige Jubiläum der Einweihung ihres Gotteshauses, des dritten, das in der Gemeinde gebaut wurde.

Erziehungs- und Schulwesen. Die Klosterschule Disentis hat ihren neuen Kursus mit 66 Schülern, 51 internen und 15 externen begonnen. — Das Schulsanatorium „Fridericianum" in Davos hat das 24. Schuljahr angetreten; im letzten Schulkursus war dasselbe von 82 Schülern, 57 internen und 25 externen besucht, die alle Schulstufen von der Primarschule an bis zur obersten Gymnasialklasse vertraten; die Leitung des Institutes besorgen 12 Lehrer. — Die Verkehrsschule in St. Gallen war während des Schulkursus 1900/1901 von 14 Bündnern besucht. — Der Kleine Rat beschloß die vom Bund erworbenen Lehrgänge für Knabenhandarbeitschulen im Speisesaal des Seminarkonviktes auszustellen. — Die gewerbliche Fortbildungsschule in Chur zählt im neuen Schuljahre 224 Schüler, von welchen 70 über 20 Jahre alt sind.

Handel und Verkehr. Die Viehmärkte sind fast durchwegs sehr stark befahren, so wurden auf den zweiten Thusner Herbstviehmarkt 1420 Stück, auf den Centralviehmarkt in Chur 798 Stück und auf dem Kazisermarkt über 1000 Stück aufgetrieben; gute Ware erzielt meist gute bis sehr gute Preise. — In der Herrschaft war der Sauserhandel dieses Jahr ein sehr lebhafter.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der V. S. B. im September beliefen sich auf Fr. 1,014,000 (1900 Fr. 1,169,903) die Ausgaben auf Fr. 568,000 (1900 Fr. 547,431); der Einnahmenüberschuß vom Januar bis September beträgt Fr. 3,510,893 gegen Fr. 4,254,389 im nämlichen Zeitraume des Vorjahres. — Die Betriebsrechnung der Rhätischen Bahn weist folgende Ergebnisse auf im September: Einnahmen Fr. 158,988 (1900 Fr. 161,763), Ausgaben Fr. 75,888 (1900 Fr. 73,890), der Betriebsüberschuß der Monate Januar bis September beträgt Fr. 736,763 gegen Fr. 706,701 in den entsprechenden Monaten des Jahres 1900. — Die Davoser Schatzalpbahn hatte im September Fr. 1965. 10 Betriebseinnahmen. — Im Albulatunnel wurde der Sohlstollen im September auf der Nordseite um 170,2 m auf der Südseite um 134,8 m gefördert, der fertige um 32 m resp. 110 m; der Stollen bewegt sich auf beiden Seiten im Granit. Die Zahl der am Tunnelbau beschäftigten Arbeiter beläuft sich auf 805.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Unsere Winterkurorte Davos und Arosa erhielten bereits ordentlichen Zuzug, und die Zahl der Gäste ist in fortwährendem Steigen begriffen.

Forstwesen. Den Anstrengungen des Forstpersonals ist es gelungen den Borkenkäfer in den Wäldern des Oberlandes sozusagen gänzlich zu vertilgen

Bau- und Straßenwesen. An die auf Fr. 17,116 devisierten Kosten der Fortsetzung der Lavinenverbauung am Schafberg bewilligte der Bundesrat der Gemeinde Pontresina einen Beitrag von 50 %.

Landwirtschaft und Viehzucht. In Andest leitete Hr. Direktor Glättli einen fünftägigen Kurs über Viehkenntnis und Viehpflege; in Schiers hielt derselbe einen Vortrag über Viehversicherung. — Den 22. Oktober hat in Chur die allgemeine Weinlese begonnen, in der Herrschaft acht Tage später. Eine Probe schon Mitte Oktober geernteten Lürlibader Weines wies per Liter auf 81° Oechsli, 188 Zucker und 12,8° Säure. — Vom Centnerkürbis und dem Riesenmelonenkürbis erzielte die Anstalt Plankis Exemplare, die 39 Kilo wogen. — Verschiedenen Gemeinden und Genossenschaften hat der Kleine Rat für Alpverbesserungen unter den gesetzlichen Bedingungen Beiträge von 15—25 % zugesichert. — Die HH. Landamm. Lor. Valer in Jenaz und Präsident Herm. Balzer in Alveneubad wurden vom Kleinen Rate als Mitglieder der Zuchtkommission des Plantahofes bestätigt und an Stelle des demissionierenden Hrn. Major Fr. Planta-Tagstein Herr P. C. Planta-Canova, gewählt; als Stellvertreter wurden die HH. Oberstl. Chr. Soler, Vrin, und Präsident E. Rousette, St. Maria, bestätigt. — Als Experten für den kant. Zuchtstiermarkt in Thusis wählte der Kleine Rat die HH. Ratsherr E. Braun, Chur, G. Peterelli in Savognino und Bezirkstierarzt Carl in Schuls, als deren Suppleanten die HH. Landamm. H. Roffler in Luzein, Präsident A. Casura in Flanz und Präsident Jul. Luta in Andeer. — Als kantonale Experten an den Bezirksviehausstellungen fungierten die HH. Oberstl. Soler, Landamm. Pellizeri und Hauptm. B. Lombris. — Der den 2. und 3. Oktober in Thusis abgehaltene bündn. Weidezuchtstiermarkt wird als sehr gelungen bezeichnet; von 285 aufgeführten Stücken wurden 126 mit Prämien von je Fr. 25 bedacht. — An die Allgemeine Viehausstellung in Chur am 7. Oktober wurden 86 Kühe und 59 Rinder aufgetrieben; prämiert wurden 9 Kühe in I., 10 in II., 21 in III. und 22 in IV. Klasse, 10 Rinder in I., 12 in II., 10 in III. und 9 in IV. Klasse. — An der diesjährigen Stutfohlenschau wurden von 43 aus dem Kanton Graubünden ausgeführten Fohlen 26 prämiert.

Jagd und Fischerei. Im August und September wurden insgesamt 2675 Jagdpatente für Fr. 23,104 gelöst; die Zahl der im l. J. erteilten Fischereibewilligungen beträgt 1949. — Im Sulsannathal hat Jäger Joh. Obrist einen Steinadler von 198 cm Flügelspannweite erlegt, Landjäger Derungs bei Truns einen solchen von 180 cm Flügelspannweite. — Im Taschinestobel bei Grüsch ist ein Hirsch, Zehnender, über einen Felsen heruntergestürzt und hat sich tötlich verletzt.

Kranken- und Hilfsvereine. Das Vermögen des 1881 gegründeten Prättigauer Krankenvereins betrug Ende 1900 Fr. 42,152. 46; an Unterstützungen für arme Kranke hat der Verein rund Fr. 12,000 ausgegeben. Im Spital in Schiers wurden 1900 113 Patienten verpflegt, darunter 104 Bündner; an arme Pfleglinge verabfolgte der Verein Beiträge von Fr. 741. 70; die Jahresbeiträge beliefen sich auf Fr. 946.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Die bezirksärztlichen Berichte über den Stand der Infektionskrankheiten verzeichnen im Monat Oktober: Varicellen 1 Fall in Sent, Masern 20 Fälle in Fellers und Sagens, 1 in Valcava, Scharlach 2 Fälle im Spital in Samaden, Keuchhusten 24 Fälle in Poschiavo, zahlreiche Fälle in Igis und Jenins, 2 Fälle in Chur, Diptheritis 4 Fälle in Zernez,

7 Fälle in Igis, Zizers und Maienfeld, 1 Fall im Spital in Samaden und 1 in Pontresina, Typhus 1 Fall in Davos und 2 Fälle in Samaden (Spital), Croup 1 Fall in Bergün. — In Remüs grassierte die Cholerine derart, daß die Schulen geschlossen werden mußten; in 14 Tagen sind nicht weniger als 7 Kinder gestorben. — Der Kleine Rat hat das Sanitätsdepartement mit der Errichtung von Depots für Diphterieheilserum provisorisch für ein Jahr in Chur und Samaden beauftragt; das Serum wird den Aerzten zum Selbstkostenpreis, und wenn es sich um arme Kranke handelt, zum halben Preise abgegeben. — Den 22. Oktober hat in Chur ein Hebammenkurs begonnen, zu demselben sind elf Schülerinnen angenommen worden. — Die Sektion Davos des schweiz. Samaritervereins hat einen Sameriterkurs veranstaltet, dessen theoretischen Teil Herr Dr. Schibler übernommen hat, während die HH. Jakober und Spörri die Verbandübungen instruieren. — Ein Gemeindevorstand wurde wegen Uebertretung der Begräbnisordnung vom Kleinen Rate gebüßt. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen im Oktober nur 1 Fall von Rauschbrand in Somvix und 1 Fall von Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Chur vor.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Piz Terri S. A. C. veranstaltete in Flanz einen Bergführerkurs, der vom 8.—17. Oktober dauerte; die Schlußprüfung fand im Beisein eines Delegierten des Centralkomitee des S. A. C. statt; sämtliche 18 Teilnehmer wurden patentiert. — Die Sektion Rhätia führte den 6. Oktober eine Tour durch den Schyn aus, zum Zwecke der Besichtigung der Bahnbauten. Den 27. fand der sogen. Calandahüttenschluß statt.

Militär- und Schießwesen. Bei dem den 13. Oktober in Felsberg abgehaltenen Bezirksschießen, erhielten die Gesellschaften von Felsberg und Haldenstein Lorbeerkränze. — Ebenfalls den 13. Oktober fand in St. Moritz ein Freischießen statt.

Feuerwehrwesen. In Bergün wurde den 13. Oktober ein Feuerwehrtag abgehalten, an welchem sich die Feuerwehren von Bergün, Filisur, Latsch und Wiesen beteiligten.

Turnwesen. Der Turnverein Samaden hat am 29. September seine neunte diesjährige Turnfahrt ausgeführt.

Kunst und geselliges Leben. Der Cäcilienverein Chur, hat den 20. Oktober unter der Direktion von Hrn. Professor Chr. Bühler und unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. Münchhoff im Neuen Hotel Steinbock ein sehr beifällig aufgenommenes Konzert gegeben. — In Davos veranstaltete der romanische Männerchor „Alpina" sein regelmäßig wiederkehrendes Herbstkonzert. — Der Männerchor „Frohsinn" in Chur hat an Stelle des resignierenden Herrn Zinsli Herrn Direktor Deutsch zu seinem Dirigenten gewählt.

Bündnerische Litteratur. Bei Richard Sattler, Braunschweig und Leipzig ist erschienen „Nach Arosa, eine Sommerfahrt in die Schweizerberge", von Friedr. Ernst; im Kommissionsverlag von L. Hitz in Chur: „Vermögensrechtliche Anstände bei Trennung von Religionsgenossenschaften", Inauguraldissertation von Joh. Bossi, Lic. jur.

Presse. In Davos erscheinen zwei neue Blätter, der „Davoser Theater- und Konzert-Anzeiger nebst Depeschencourier" und der „Davoser-Anzeiger."

Schenkungen und Vermächtnisse. Zum Andenken an den jüngst verstorbenen Landammann Joh. Töndury in Samaden hat dessen Familie folgende Vergabungen gemacht: dem Schulfond und dem Pfrundfond der Gemeinde Scanfs

je Fr. 2000, dem Orgelfond von Scanfs Fr. 1000, dem Schulfond und dem Pfrundfond der Gemeinde Samaden je Fr. 2000, dem Oberengadiner Kreisspital und der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans je Fr. 3000, total Fr. 15,000. — Zur Ehrung einer in 55-jähriger Ehe bewährten tüchtigen Hausmutter hat ein ungenannt sein wollender Wohlthäter der bündn. Koch- und Haushaltungsschule zum Bau eines eigenen Anstaltsgebäudes Fr. 10,000 geschenkt und derselben für fünf Jahre je Fr. 500 für den Betrieb zugesichert.

Totentafel. In Flerden ist Alt-Kreispräsident Richard Liver gestorben, einst ein tüchtiger Turner. Derselbe war ein zielbewußter Viehzüchter. Gemeinde und Kreis hat er in verschiedenen Beamtungen treu gedient, 1865/66 bekleidete er die Würde des Kreispräsidenten und Großratsabgeordneten. — In Samaden ist Portraitmaler B. Caratsch, ursprünglich ein Münsterthaler, gestorben. Derselbe hat eine Lehre als Dekorationsmaler genossen und sich sodann durch eigenen Fleiß und Energie zum geschätzten Portraitmaler ausgebildet. — Professor Berther von Disentis, viele Jahre Lehrer an der dortigen Klosterschule, und Organist an der Klosterkirche, später an der Dorfkirche, ein tüchtiger Gemsjäger, ist im hohen Alter im Kreuzspital gestorben. — Im Alter von 68 Jahren starb in Rhäzüns Alt-Kreispräsident Balth. Caliezi. Derselbe machte das kantonale Lehrerseminar durch und war viele Jahre Lehrer und nach Rücktritt vom Lehramte Schulrat; außerdem war er Gemeindevorsteher, Kreis- und Bezirksrichter, Vermittler, Kreispräsident und Großrat, in allen seinen Beamtungen getragen vom Zutrauen seiner Wähler.

Unglücksfälle und Verbrechen. Ein schweres Unglück hat sich den 14. Oktober im ehemaligen Bergwerke zur „Goldenen Sonne" bei Felsberg ereignet. Professor Em. Capeder führte an diesem Tage mit 31 Schülern der IV. Kantonsschulklasse eine Exkursion nach diesem Bergwerke aus. Nachdem unter Führung des Lehrers und eines extra engagierten Führers, Förster Chr. Schneller von Felsberg, die beiden obern Stollen besichtigt worden waren, wurde ca. um 2 Uhr nachmittags auch noch dem untersten Stollen, welchen bis anhin keiner der Teilnehmer jemals besichtigt hatte, ein Besuch gemacht. Einige der Schüler drangen während der Exkursionsleiter und der Führer sich noch im äußern Teile des Stollens befanden, rasch in den innern Teil desselben vor. Unweit des Einganges sperren zwei Deckeneinstürze den Stollen bis auf eine freie Höhe von etwa 80 cm ab. In einer Entfernung von 70 m von dem Eingang befindet sich ein vertikaler Schacht von 27 m Tiefe, der bis auf 15 m Höhe mit Wasser gefüllt war. Die 3 m lange und 1.40 m breite Schachtöffnung greift zur Hälfte in die Sohle des Stollens herein. Auf der andern Sohlenhälfte kann man zum hintern noch zirka 15 m langen Teile des Stollens gelangen. Drei Schüler hatten diese Stelle bereits passiert, als der 17-jährige Gymnasiast Joh. Steiner von Lavin, ein guter und fleißiger Schüler, an dieser Stelle plötzlich vor den Augen der ihm folgenden verschwand, die nur noch das Nachbröckeln von Schutt und das Aufplätschern auf dem Wasser vernahmen, sonst keinen Laut. Sofort angestellte Versuche den Verunglückten wieder ans Tageslicht zu befördern, hatten keinen andern Erfolg als daß konstatiert wurde, derselbe müsse augenblicklich den Tod gefunden haben. Die Bergung der Leiche war mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden, die betreffenden Arbeiten wurden Zimmerwärter Coray in Trins übertragen, dem es Donnerstag den 24. Oktober, nachdem das Wasser bis auf eine Tiefe von 3 m ausgeschöpft war, endlich gelang, den Verunglückten zu heben. Am folgenden

Tage holte die ganze Kantonsschule die Leiche in Felsberg ab, welche nach Lavin gebracht wurde, wo sie nunmehr ruht. — Bei Bauten auf der Schatzalp stürzte den 16. Oktober ein Arbeiter ab und war sofort tot. — In der Charnadüraschlucht, zwischen St. Moritz und Celerina wurde der zur Kur in Celerina weilende Dr. med. Paul Rée tot aus dem Inn gezogen; derselbe ist zweifelsohne abgestürzt. — Den 13. Oktober gerieten auf Davos zwei Metzgerburschen unter den von ihnen geleiteten Wagen, wurden von demselben ein Stück weit geschleift und derart zugerichtet, daß sie in das Spital gebracht werden mußten. — In der Nähe von Martinsbruck hat ein Jäger einem andern, den er für ein Wild hielt, in den Oberarm geschossen. — Den 26. Oktober abends wurde ein vom Cazifer Markt heimkehrender Einwohner von Sarn von drei andern Marktbesuchern am Kopf derart mit Messern bearbeitet, daß man zuerst für sein Leben fürchtete. — In der Gerbe in Zizers sind den 5. Oktober, früh morgens, vier Häuser und ebensoviele Ställe abgebrannt; die Gebäulichkeiten waren versichert, teilweise auch das Mobiliar, gänzlich unversichert waren dagegen die bedeutenden Erntevorräte, welche gänzlich vernichtet wurden.

Vermischte Nachrichten. Die HH. Dr. M. Bühler und G. Luk in Bern, die Dichter des Calvenfestspieles haben den ersten Preis erhalten für ein St. Gallisches Centenarfestspiel; den dritten Preis erhielt ebenfalls ein Bündner, Herr Pfarrer J. Durisch in Krummenau. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein Chur hat Herr Domherr Dr. Loretz einen Vortrag gehalten über die Frage: „Was wollen die Socialdemokraten, und was wollen wir christlichen Demokraten?" — Im katholischen Männerverein Flanz hielt Herr Nationatrat Dr. Decurtins einen Vortrag über „die Angriffe gegen die katholische Kirche". — Auf Veranlassung des kaufmännischen Vereins Davos hielt den 26. Oktober ein Herr Ferres daselbst einen Vortrag über seine Erlebnisse in den Burenstaaten. — An der Bezirkskonferenz des Prätigau hielt Herr Pfr. Tischhauser in Seewis einen Vortrag über die „Los von Rom"- Bewegung. — Auf Ansuchen des eidgen. statistischen Bureaux ließ der Kleine Rat Erhebungen vornehmen behufs Aufnahme einer Statistik der Bodenfläche nach ihrem Benutzungsverhältnis. — Für ein Grabdenkmal, das für Landamm. Zach. Pallioppi, den Begründer des romanischen Lexikons, in Celerina errichtet werden soll, haben die ladinischen Großratsdeputierten Fr. 260 zusammengelegt. — Den 28. Oktober begann in Schuls der vom Kleinen Rat veranstaltete Koch- und Haushaltungskurs, der bis 7. Dezember dauert. — Vier Tunnelarbeiter in Val Bevers, drei Schweizer und ein Ausländer, welche die Maschinen zu beschädigen und einen allgemeinen Streik zu organisieren suchten, wurden wegen Drohungen und Wiedersetzlichkeit verhaftet. — Auf Grund des kant. Wirtschaftsgesetzes hat der Vorstand Poschiavo eine Anzahl Ruhestörer in Bußen von Fr. 2—15 verfällt. — Der Kurverein St. Antönien hat außer verschiedenen Spazierwegen auch einen Weg vom Schweizerthor über das Drusenfürkli nach der Meierhofalp erstellen lassen.

Naturchronik. Auch der Oktober war vorherrschend kalt und naß, doch brachte er auch einzelne sehr schöne Tage; den 10. schneite es in den hohen Thalschaften, und den 11. lag in Chur Reif, in Churwalden zeigte der Thermometer — 2° C. — Den 2. Okt. morgens 2 Uhr 25 Min. wurde in Sils, Silvaplana und St. Moritz ein ziemlich starkes Erdbeben wahrgenommen. Richtung N. O.—S. W. Den 30. Oktober, 3 Uhr 53 Min. nachmitt., verspürte man in Chur, Thusis, Flims, Davos, Zürich, Wallenstadt, St. Gallen und andern Orten ein Erbeben, besonders stark machte sich dasselbe in Oberitalien bemerklich.